

Unsere wichtigsten Ziele auf einen Blick!

Naturschutz geht uns alle an!

- Wir setzen uns weiterhin für die Modernisierung der Grundschulen ein.
- Wir setzen uns dafür ein, dass wir in Riegelsberg eine echte Ganztagschule bekommen.
- Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass ausreichend Kindergartenplätze vorhanden sind.
- Wir bringen den Naturschutz in Riegelsberg voran.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Hallen modernisiert werden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass in Riegelsberg ein zweites Mehrgenerationentreff entsteht.
- Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinder einen sicheren Schulweg haben.

Damit Naturschutz auch in Riegelsberg großgeschrieben wird, wurden auf unseren Antrag hin entsprechende Mittel für die Erstellung eines Naturschutzkonzeptes in den Haushalt eingestellt. Gemeinsam mit Verbänden, Vereinen und Ihnen wollen wir nun ein solches Konzept erarbeiten und umsetzen. Da uns dieses Thema sehr wichtig ist, möchten wir bereits jetzt verschiedene Maßnahmen anpacken, z.B. soll es einen jährlichen Umweltpreis geben oder bestimmte Bereiche sollen begrünt und „Blühflächen“ sollen angelegt werden.



Das TEAM aus Walpershofen für den Gemeinde- und den Ortsrat



Katja Simon
57 Jahre
Pfarramtsleiterin



Sascha Simon
34 Jahre
Messtechniker



Saskia Balzert
49 Jahre
Kunsthistorikerin



Thomas Backes
63 Jahre
IHK Meister

Unsere weiteren Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat:

Nina Altmeyer,
Ulrich Simon,
Marc Schaan,
Iris Backes und
Wolfgang Heß

Liebe Walpershoferinnen und Walpershofer, wir stehen für ein lebenswertes Walpershofen. Deshalb packen wir wichtige Themen wie z.B. den Hochwasserschutz, die Behebung der Straßenschäden, die Verbesserung der Verkehrssituation sowie den Naturschutz in und um Walpershofen an. Dies haben wir in der Vergangenheit gemacht und werden es auch zukünftig tun. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, das

„Kleinspielfeld“ hinter der Köllertalhalle zu erhalten, um den Jugendlichen einen Raum zu lassen, sich zu treffen, sich auszuleben und aufhalten zu können. Der Fahrradverkehrsübungsplatz muss weiterhin ein fester Bestandteil in Walpershofen sein, damit unsere Kinder auf einer verkehrsfreien Fläche Radfahren üben und die Verkehrsregeln lernen können. Um diese Projekte zu fördern und umzusetzen benötigen wir Ihre Stimme bei der Kommunalwahl.



■ Seite 2

Wir kümmern uns um Sie, die
Spielplätze, Grundschulen und
unser Freibad

■ Seite 3

Wir sind vielfältig
Sichere Schulwege
Was haben wir bisher gemacht

■ Seite 4

Unsere Ziele
Naturschutz
SPD Walpershofen

die Wetterlage

SPD-ORTSVEREIN RIEGELSBERG

Auflage Nr. 11

Mai 2024

Liebe Riegelsbergerinnen und Riegelsberger,

„der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“. Mit dieser Einstellung haben wir als SPD Riegelsberg in den letzten Jahren im Gemeinde- sowie Ortsrat Entscheidungen getroffen, die uns und die nachfolgenden Generationen positiv in die Zukunft blicken lassen können. Und das, obwohl unsere Zeit geprägt ist von Krisen, Kriegen sowie politischen und ökonomischen Unsicherheiten. Verbunden mit der größten Krise der Menschheit, dem menschengemachten Klimawandel, brach über uns eine Energiekrise herein, die es gilt zu meistern. All diese Ereignisse schlagen sich spürbar im Alltag der Menschen in Deutschland, im Saarland und auch in Riegelsberg nieder. Für den Gemeindehaushalt bedeutet dies zusätzliche finanzielle Belastungen, die es zu stemmen gilt. Gestiegene Betriebskosten, eine weiterhin hohe Regionalverbandsumlage, jährlich anfallende Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten usw. Solche als unüberwindbar scheinenden „finanziellen Hürden“ sind aber nichts Neues für uns! Schon vor einigen Jahren standen wir bildlich gesprochen mit dem Rücken zur Wand mit den Haushalten. Wir waren Haushalts-sanierungskommune und mussten Jahr für Jahr schauen, dass wir einen genehmigungsfähigen Haushalt hinbekommen. Trotz aller widrigen Umstände haben wir es geschafft! Zusammen mit der Verwaltung haben wir als SPD mit Vernunft und Sachver-

stand agiert und das Geld im wahrsten Sinne des Wortes nicht zum Fenster rausgeschmissen, nur um persönliche „Luxusprojekte“ umzusetzen. Als gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Ihnen sehen wir es als unsere Pflicht an, alles zu tun, um die Auswirkungen der Krisen – vor allem für die Schwächsten – erträglicher zu machen und gleichzeitig die notwendigen Veränderungsprozesse zu gestalten. Wir müssen Lösungen für das eine finden, ohne das andere aus dem Auge zu verlieren. Unter dieser Maxime haben wir als SPD entschieden, Verantwortung zu übernehmen, positiv nach vorne zu schauen und Prioritäten zu setzen. Für uns als SPD ist es sehr wichtig, dass unsere Gemeinde weiterhin lebens- und liebenswert bleibt und wir sie Jahr für Jahr weiterentwickeln bei den wichtigen und gewichtigen Themen **Bildung, Kultur, Demografischer Wandel, Unterstützung von Familien**

und älteren Menschen, Infrastruktur, Mobilität, Sicherheit und Ordnung sowie **Klima- und Naturschutz**. Für uns sind diese Themen von enormer Bedeutung und Wichtigkeit, damit Sie sich in unserer Kommune weiterhin wohlfühlen. Erfahren Sie mehr auf den folgenden Seiten. Unter der Maxime „man sollte sich nie auf dem Erreichten ausruhen und versuchen, noch besser zu werden“ setzen wir uns als SPD Riegelsberg tagtäglich für Ihre Belange ein! Wir alle haben ein gemeinsames Ziel: Wir wollen Politik zum Wohle unserer Gemeinde machen. Unsere guten Kontakte in den Regionalverband und in das Land helfen uns dabei, Dinge schneller und kostengünstiger umzusetzen. Dies wollen wir auch in Zukunft. Aus diesem Grund bitten wir um Ihre Stimme am 9.6.24. Wählen Sie die SPD, sowohl für Riegelsberg, den Regionalverband und Europa!
Ihr Frank Schmidt, MdL



Wir kümmern uns um Ihre Anliegen!

Auch in schwierigen Zeiten müssen wir an Morgen denken und unsere Zukunft gestalten. Zusammen mit Ihnen!

Um unsere Gemeinde weiterhin lebens- und lebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Ihre Ideen, Anregungen und Beobachtungen tragen dazu bei, dass wir im Gemeinde- und Orts-

rat Beschlüsse fassen können, um genau diese Dinge umsetzen zu können, die Ihnen am Herzen liegen.

Dies haben wir in der Vergangenheit so gemacht und werden es auch zukünftig tun. Mit Ihnen gemeinsam bringen wir Riegelsberg voran! Vieles haben wir in den vergangenen Jahren umgesetzt. Vieles möchten wir noch erreichen.



Grundschulen als Lernorte zeitgemäß ausbauen und modernisieren

Alle drei Grundschulen sind in die Jahre gekommen.

Daher haben wir uns dafür eingesetzt, dass nach und nach die Klassenzimmer der Grundschulen modernisiert werden und auch neues Mobiliar in die Klassenzimmer kommt. Entsprechende finanzielle Mittel wurden auf unseren Antrag hin im Haushalt bereitgestellt.

Daneben haben wir uns bereits vor einiger Zeit dafür stark gemacht und den entsprechenden Antrag gestellt, dass nach und nach die Schulhöfe der Grundschulen neu gestaltet werden. Der erste - Linden-

schule - ist nun fertig. Die anderen kommen nun dran!

All dies zeigt, dass wir nicht nur im Hier und Jetzt denken, sondern auch vorausschauend planen!



Moderne Spielplätze für unsere Kinder!

Spielplätze als Erlebnisorte für die ganze Familie ausbauen.

Vor einigen Jahren wurde für Riegelsberg auf unsere Initiative hin ein Spielplatzkonzept erstellt, welches unter anderem auf der Basis unserer Fragebogenaktion beruht. Dieses sieht die Aufwertung zahlreicher Spielplätze in Riegelsberg und Walpershofen vor. Im letzten Jahr wurde der Spielplatz in der Lindenstraße am Sportplatz eröffnet. Viele Familien mit Kindern verbringen seitdem viele Stunden dort. Ein voller Erfolg! Wir als SPD Riegelsberg werden die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes weiter angehen und auch die entsprechenden finanziellen Mittel in den

Haushalt einstellen, damit auch die anderen Spielplätze aufgewertet werden. Es wird aber auch einige Spielplätze geben, die aufgrund geringer bis gar keiner Beliebtheit, in den nächsten Jahren nicht modernisiert werden. Dies gehört zur Wahrheit dazu.

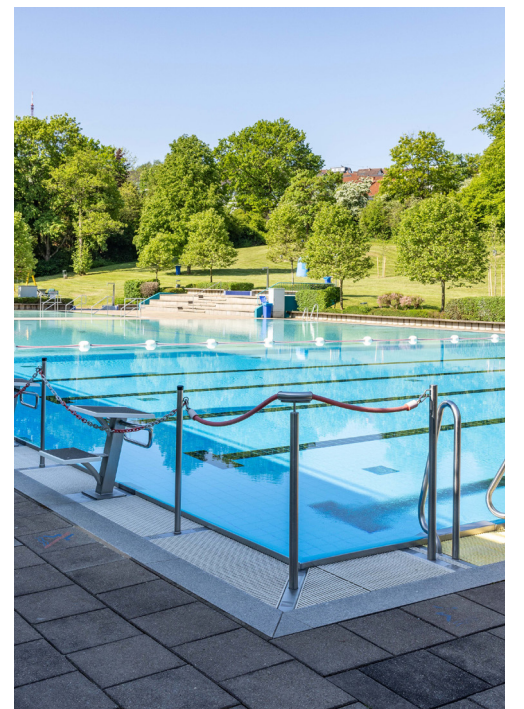


Wir sind stolz auf unser Freibad!

Auch wenn unser Freibad jedes Jahr Verluste macht - genauso wie das Hallenbad und die beiden Hallen - werden wir als SPD Riegelsberg zu keinem Zeitpunkt an eine Schließung denken. Für uns gehören solche Orte zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Und genau deswegen wurde das Freibad vor einigen Jahren saniert. Heute kommen Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Köllertal und darüber hinaus in unser Freibad.

Da viele Kinder durch die Corona-Pandemie nicht schwimmen lernen konnten und die angebotenen Kurse ausgebucht sind, haben wir

als SPD Gelder in den Haushalt eingestellt, damit neben den bereits bestehenden Kursen weitere angeboten werden können. In diesem Jahr werden die Kurse einen Monat länger angeboten.



Die Mischung macht's. Bei uns ist jeder willkommen!

- Bei uns engagieren sich Männer und Frauen auf Augenhöhe!
- Von Jung bis Alt: bei uns hat jede/r ein Mitspracherecht!
- Unabhängig von der Herkunft: jede/r kann sich bei uns engagieren!
- Wir sind tolerant und vielfältig!
- Wir engagieren uns für unsere Gemeinde!
- Wir unterstützen unsere Vereine vor Ort! Alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinde- und Ortsrat sind in vielen Vereinen in Riegelsberg selbst aktiv und engagiert.
- Wir schätzen die Erfahrung der älteren Generation, die viel für unseren Ort, seine Lebensqualität und Liebenswertigkeit beigetragen haben!



Hierfür haben wir uns in den letzten Jahren eingesetzt!

- Renovierung der Duschräume und der Toiletten in der Riegelsberghalle
- Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen und Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Sanierung der Leichenhalle und Baumbestattungen auf dem Friedhof Riegelsberg
- Erstellung eines Radverkehrskonzeptes
- Erneuerung der Fahrradständer an den Hallen sowie dem Freibad und dem Hallenbad
- Verlängerung der Schwimmkurse für Kinder, aufgrund der langen Wartelisten
- Erhalt und Kernsanierung der Kita-Buchsachen
- Erhöhung Windelzuschuss
- Einführung eines Gesundheitstages in Riegelsberg
- Sonnenschutz für die Kita St. Elisabeth
- Beitritt zu „Kommunen für biologische Vielfalt“

Sichere Schulwege für unsere Kinder!

Raserei und zugeparkte Bürgersteige. Diese Verkehrsverstöße müssen wir in letzter Zeit leider vermehrt in Riegelsberg beobachten. Vor allem in den Nebenstraßen, in denen die zulässige Geschwindigkeit 30 km/h beträgt, wird sich sehr oft nicht daran gehalten. Dies bringt sehr große Gefahren für Fußgänger mit sich, vor allem für die jungen Menschen unter uns - unsere Kinder, die noch wenig Erfahrung im Straßenverkehr haben und manche Situationen auch noch nicht richtig einschätzen können. Aus diesem Grund wollten wir wissen, wie Eltern von Schulkindern die Situation auf dem Schulweg und unmittelbar vor der Schule einschätzen. Hierzu haben wir Eltern verschiedene Fragen gestellt. Eine Mutter hat diese wie folgt beantwortet:

1) In welche Schule geht Ihr Kind?

Grundschule Lindenschule

2) Wie kommt Ihr Kind zur Schule?

es geht von der Marienstraße kommend zu Fuß

3) Geht es alleine, mit anderen Kindern zusammen oder begleiten Sie es auf dem Schulweg und wenn ja, warum?

Mit anderen Kindern zusammen. Zurzeit noch in Begleitung durch mich. Grund: es sind viele Straßenüberquerungen nötig und der Schulweg ist nicht ausreichend gesichert. Es fehlen Zebrastreifen, Straßenmarkierungen und Hinweisschilder

4) Wie finden Sie die Verkehrssituation in unmittelbarer Nähe vor der Schule?

Chaotisch. Die Straßen sind mit Autos von Eltern zugestellt, die ihre Kinder zur Schule bringen. Das macht es für die Schulkinder sehr unübersichtlich. Sie müssen nicht selten bis auf die halbe Fahrbahn gehen, um überhaupt sehen zu können, ob ein Auto kommt oder nicht. Der Schulweg verläuft teilweise über den Lehrerparkplatz, sodass hier auch noch zusätzlich auf den Verkehr geachtet werden muss.

6) Was müsste aus Ihrer Sicht verbessert oder geändert werden?

- Ein Zebrastreifen im Bereich der Kita Buchschacher Straße wäre sinnvoll. Hier ist der Kreuzungsbereich Marienstr./Buchsacher Str. sehr unübersichtlich. Zudem in den anliegenden Straßen entsprechende Schilder und Markierungen, die auf einen Schulbetrieb hinweisen.

7) Wäre es hilfreich, wenn ehrenamtliche Schülerlotsen an unübersichtlichen Stellen und gefährlichen Straßenüberquerungen usw. stehen würden?

Ja, das wäre unbedingt erforderlich!

